

DER HÄCHLER

NEWS DER
AUSGABE 01|2016

Hächler
Gruppe



Seite 4

Bau, Umwelt und Immobilien

**NEUKONZIPIERUNG
HISTORISCHES
MUSEUM BADEN**

Seite 5

Bau, Umwelt und Immobilien

**NACHTARBEIT –
WIR SIND DABEI!**

Seite 7

Wir über uns

**INTERVIEW
MIT ANDRÉ
BÜCHELER**

ICH BIN DAGEGEN!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir, in der Bau- und Umweltbranche, sind auf zuverlässliche Privat- und Geschäftskunden angewiesen. Investitionen hängen nun mal sehr stark von einer positiven Stimmung ab.

In den letzten Wochen häufen sich die Meldungen über die Schwierigkeiten der Schweizer Exportwirtschaft. Aktuell plant ein Weltkonzern in unserer Region den Abbau von 1 300 Arbeitsplätzen. Auch die Rahmenbedingungen für exportorientierte Unternehmen sind im Moment sehr schwierig. 35 Prozent Währungsverlust in sieben Jahren und im internationalen Vergleich hohe Löhne sind eine rechte Hürde. Ich werde mich hier nicht in die lange Reihe von Ratgebern einreihen. Not macht erfinderisch, die Unternehmer und ihre Mitarbeitenden werden mit frischen Ideen glänzen.

Ich habe einen ganz anderen Vorschlag, um Arbeitsplätze zu schaffen.

Liebe Leserinnen und Leser, hier können Sie alle mitmachen.

Wir brauchen jetzt Personen, die etwas unternehmen, also Unternehmer. Seit Langem stelle ich fest, dass immer dann, wenn jemand eine neue Idee hat und etwas Neues auf die Beine stellen möchte, sofort die Neinsager und Verhinderer da sind und sich in den Vordergrund rücken. Da vergeht manch einem gleich wieder die Lust, seine Vision in die Tat umzusetzen. Auch in meinem persönlichen Umfeld gibt es viele Beispiele. Einzelne Einsprecher verhindern auf juristischem Wege regional richtungsweisende Neubauten und blockieren jahrelang die Modernisierung von kulturellen Einrichtungen. Ich bewundere die Investoren dafür, dass sie nach Jahren des Widerstandes ihr Geld nicht einfach dort investieren, wo sie willkommen sind. Wird ein Bau oder eine Investition nicht oder verspätet realisiert, dann haben die Unternehmen auch weniger



Arbeit. Verhinderer verhindern nicht nur Visionen und neue Projekte, sondern auch neue Arbeitsplätze! Eines habe ich längst verstanden: Veränderungen kann man kurzfristig durch Opposition aufhalten, langfristig setzt sich die gute Idee immer durch – hoffentlich nicht zu spät. Es wäre doch einmal total erfrischend, wenn die Tageszeitungen nur über Visionen und über die daraus entstehenden Chancen berichten würden. Hoffentlich wäre aber die danach folgende Ausgabe für die Neinsager nicht doppelt so dick.

Ich bin auch ein Neinsager! Ich bin dagegen, dass Verhinderer die Oberhand gewinnen. Was wir jetzt in den Firmen, bei der öffentlichen Hand und bei allen Bürgern brauchen, sind die Kreativen, die Unternehmer, die Veränderungsbereiten und die Optimisten. Unterstützen Sie die Mutigen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Lorch'.

Joachim Lorch
Vorsitzender der Gruppenleitung

"WANNER"



Das Gebäude auf unserem Titelbild zeigt den Neubau der evangelisch-methodistischen Kirche in Zürich Nord. Die Wanner AG erhielt den Auftrag, die verputzte Aussenwärmedämmung zu realisieren. Die Dämmung

besteht aus Steinwolle in der Stärke von 240 mm. Der Deckputz auf den Fassadenflächen und Balkonbrüstungen wurde im Korn 5,0 mm erstellt. Die Laibungen und Untersichten sind mit einem Modellierputz geglättet.



Die Würenloser Messe findet von **Freitag, 22. April, bis Sonntag, 24. April 2016**, auf der Schulanlage in Würenlos statt. Unsere Spezialisten der Gebr. Sekinger AG begrüßen Sie auf dem Freige-lände und freuen sich auf Ihre Fragen rund um die Modernisierung und den Umbau von Liegenschaften.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie die Website www.sekingerag.ch.

Hächler

Umwelttechnik

Die Hächler AG Umwelttechnik präsentiert ihre Lösungen für die grabenlose Kanalsanierung dem internationalen Fachpublikum. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unseren Spezialisten beraten.

- 14. Deutscher Schlauchlinertag, 26. April 2016, Kassel (Deutschland)
- IFAT, 30. Mai – 3. Juni 2016, München (Deutschland)
- 14. Münchner Runde, 20. Oktober 2016, München (Deutschland)

NEUKONZIPIERUNG HISTORISCHES MUSEUM BADEN



PATRICK JOVANOVIC, AVOR/ PROJEKTLEITER
Die Geschichte auf innovative Art und Weise zu vermitteln, steht im Zentrum des Historischen Museums Baden. Dieser Grundsatz war auch unsere Vorgabe für die Modernisierung des anspruchsvollen Anbaus, auch «Melonenschnittz» genannt.

Wir erhielten den sehr interessanten Auftrag für die Neugestaltung des Foyers, welches die Empfangstheke, die Kaffeeküche und den Empfangsbereich beherbergt.



Ganz besonders bei diesem Auftrag war die Herstellung der 20 Exponatschränke für die Sammlungswand, die an die geschwungene Gebäuderückwand anschliessen. Die Schränke bilden eine 30 Meter lange Einheit, mit der die Geschichte aus dem Badener Alltag und den umliegenden Regionen präsentiert wird.

Unsere Vielseitigkeit konnten wir auch bei der Herstellung von Einzelmöbeln unter Beweis stellen – ein Podest für ein Stadtmodell, Rednerpult, Wandrahmen für Monitore und die Veredelung von verschiedenen Oberflächen.



Das Einrichten eines Museums ist schon fast ein Kunstwerk für sich. Die hervorragende und kreative Zusammenarbeit mit den Gestaltern und dem Museumstechniker war die Grundlage für den Erfolg.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Neueröffnung des Historischen Museums Baden am 19. und 20. März 2016.

PROJEKT: Historisches Museum Baden

PROJEKTLEITER: Patrick Jovanovic

PROJEKTDAUER: Oktober 2015 bis Februar 2016

HAUPTTÄTIGKEIT: diverse Schreinerarbeiten

Kanal total
Hächler-Reutlinger

NACHTARBEIT – WIR SIND DABEI!

JÜRIG MEIER, KANALUNTERHALT

Für eine regionale Abwasserreinigungsanlage durften wir ein weiteres Mal den Sammelkanal reinigen.

Der Sammelkanal ist Bestandteil der Abwasserreinigungsanlage und dient der Aufnahme und Weiterleitung des ankommenden Abwassers.

Der Sammelkanal unseres Kunden hat einen Durchmesser von bis zu 1,40 m. Nach längerer Benützung bleiben in der Sohle diverse Materialien, wie zum Beispiel Kies, Sand und Geschiebe, zurück.

Mindestens einmal jährlich müssen wir diesen Kanal von allen Fremdkörpern befreien. Der Zufluss von Abwasser ist tagsüber viel zu gross, um effektiv arbeiten zu können. Wenn alle schlafen, dann werden unsere Teams aktiv.

In einem ersten Arbeitsschritt wurde die Sohle mittels Spezialdüsen gesäubert. Anschliessend benutzten unsere Spezialisten für den Kanal, sowie die Wände, einen Hockdruckreiniger. Im letzten Arbeitsgang wurde das Material mithilfe unseres Sonderfahrzeuges abgesaugt und fachgerecht entsorgt.

Auf einer Strecke von rund 200 Metern wurden in zwei Nächten ca. 16 m³ Kies und Sand aus dem Kanal abgesaugt.



PROJEKT: Kanalreinigung bei einer regionalen Abwasserreinigungsanlage

PROJEKTLEITER: Jürg Meier

TEAM: Gerit Eitzert, Alen Durmisi, Daniel Fehrenbach

PROJEKTDAUER: 2 Nächte

HAUPTTÄTIGKEIT: Sammelkanal reinigen und Material fachgerecht entsorgen



UNTERFANGUNGEN MIT HINDERNISSEN

RAMON REINLE, BAUFÜHRER

Anfang November 2015 begannen wir mit dem Aus- und Anbau des Pfarrhelferhauses in Bremgarten. Wir starteten mit den Abbrucharbeiten im Innern des Gebäudes und mit dem Aushub für den Anbau.



Die Lage des Anbaus stellte hohe Anforderungen an uns bzw. die von uns zu erstellenden Unterfangungen. Bei Unterfangungen wird das Fundament des «alten» Gebäudeteils mit Beton unterfüttert, damit es beim Erstellen der unmittelbar daneben liegenden Baugrube keine Destabilisierung des Gebäudes gibt.

In diesem Fall erschwerten die sehr dicht aneinanderliegenden Nachbargrundstücke unseren Spezialisten diese Arbeitsschritte. Der zuständige Ingenieur begleitete die einzelnen Unterfangungsabschnitte sehr eng und wir besprachen ständig die weitere Vorgehensweise. So wurde der Aushub in vorsichtiger Kleinarbeit «Schritt für Schritt» erstellt.

Nach knapp zwei Wochen waren diese Absicherungsmassnahmen fertiggestellt und die Aushubarbeiten konnten mit einem speziellen Schreitbagger weitergehen. Der Schreitbagger musste über die 2 Meter hohen Mauern in

die Baugrube ein- und aussteigen – ein richtiges Schauspiel für die Anwohner.

Während die Aushubarbeiten zügig vorangingen, haben unsere Mitarbeitenden die neuen Mauerwerke im Innern des bestehenden Gebäudes erstellt und die neuen Stahlträger versetzt. Nach dem Betonieren der Bodenplatte wurden die Wände des Anbaus geschalt, armiert und betoniert. Im Moment befinden sich die Arbeiten kurz vor der Fertigstellung.

PROJEKT: Pfarrhelferhaus Bremgarten

BAUFÜHRER: Ramon Reinle

POLIER: Ramazan Dervisi

PROJEKTDAUER: November 2015 bis ca. Anfang März 2016

HAUPTTÄTIGKEIT: Aus- und Anbauarbeiten

Hächler
Gruppe

ARBEITSSICHERHEIT IN DER HÄCHLER-GRUPPE

ANDRÉ CRELIER, GESCHÄFTSBEREICHSLIETER BAU

Liebe Leserinnen und Leser, Sie kennen sicher diese Aussage: «Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital und der wichtigste Erfolgsfaktor.» Dies gilt explizit auch für die Hächler-Gruppe.

Die Vermeidung von Unfällen hat in der Hächler-Gruppe schon immer höchste Priorität. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen zu gewährleisten, ist eine unserer wichtigsten Führungsaufgaben. Arbeitssicherheit im Betrieb entsteht durch sichere Verhältnisse und sicheres Verhalten. Um dies zu erreichen, braucht es geeignete technische und organisatorische Massnahmen und entsprechende Schulungen. Damit kann eine gute betriebliche Sicherheitskultur im Betrieb gefördert werden.

Das Management von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten zählt zu den unverzichtbaren Unterstützungsprozessen unserer Gruppe, in erster Linie aus humanen Gründen, aber auch aus wirtschaftlicher Sicht: Unfälle und berufsbedingte Krankheiten kosten sowohl die Unternehmen als auch die Gesellschaft viel Geld.

Nach 2006 haben wir uns erneut dazu entschlossen, 2015 alle Mitarbeiter sämtlicher Kaderstufen der Hächler-Gruppe durch einen Sicherheitsfachmann des Bereiches Integrierte Sicherheit der SUVA in Kaderseminaren im Thema Arbeitssicherheit zu schulen und sensibilisieren. Zudem wurden in Refresherkursen die Grundlagen für die individuellen Aktionspläne zur Verbesserung der Arbeitssicherheit für die Firmen und Abteilungen der

Hächler-Gruppe erarbeitet. Die Aktionspläne wurden im dritten Quartal 2015 unter der Leitung der KOPAS (Kontaktpersonen Arbeitssicherheit) ausgearbeitet und am 11. November von allen Beteiligten unterzeichnet.

Um den Stellenwert der Arbeitssicherheit in unseren Betrieben zu unterstreichen, hat die Gruppenleitung beschlossen, dafür eine 50%-Stelle zu schaffen. Ab 1. Januar 2016 hat diese neue Funktion als Sicherheitsbeauftragter (SIBE) der ganzen Hächler-Gruppe Marcel Meier, Bauführer Umbau + Renovation Hächler AG Bauunternehmen, übernommen. Er wird sich im Laufe von 2016 für diese Aufgabe zum Sicherheitsfachmann ausbilden lassen.

Ebenfalls haben wir die Sicherheits-Charta unterzeichnet. Diese wurde von der Suva in Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, Planern und Gewerkschaften ins Leben gerufen. Sie ist ein Bündnis für mehr Arbeitssicherheit zwischen den an der Arbeit beteiligten Partnern. Die Unterzeichner setzen sich dafür ein, dass an den Arbeitsplätzen die Sicherheitsregeln eingehalten werden. Ziel ist es, Leben und Gesundheit aller Beteiligten zu bewahren. Arbeiten darf nicht lebensgefährlich sein!

Das Prinzip, welches die Unterzeichner der Sicherheits-Charta gemeinsam durchsetzen wollen, heisst:

**STOPP BEI GEFAHR –
GEFAHR BEHEBEN –
WEITERARBEITEN!**



Weitere Informationen rund um die Sicherheits-Charta finden Sie auf folgender Website:
www.sicherheits-charta.ch

Hächler

Umbau und Renovation

INTERVIEW MIT ANDRÉ BÜECHELER



André Büecheler ist seit 2009 bei der Hächler AG Bauunternehmen in der Abteilung Umbau und Renovation als Polier tätig. Er ist unser Spezialist für den Einbau von Flüssigkunststoff-Beschichtungen und -Bodenbelägen.

1. Was müssen sich unsere Leserinnen und Leser unter Flüssigkunststoff-Beschichtungen und -Bodenbelägen vorstellen?

Flüssigkunststoff-Beschichtungen sind heutzutage nicht nur in der Industrie und im Gewerbe anzutreffen, sondern werden auch im privaten Bereich sehr geschätzt. Rutschfestigkeit, Feuchtigkeitsschutz und Kratzfestigkeit machen diese Beschichtungen so wertvoll. Die richtige Produktwahl ist von grosser Wichtigkeit. Die verwendeten Kunststoffe, zum Beispiel auf Epoxidharzbasis, werden den hohen Anforderungen gerecht. Unser Team hat sich auf diese Dienstleistung spezialisiert.

2. Wie sieht der Arbeitsprozess beim Einbau von Flüssigkunststoff-Beschichtungen, insbesondere von Bodenbelägen, aus?

Der Untergrund wird sorgfältig beurteilt und mit einer speziellen Behandlung vorbereitet. Je nach Situation empfiehlt es sich, eine Musterfläche anzulegen. Dann beginnt der Beschichtungsaufbau, in der Regel ein Prozess aus drei Schritten:

1. Grundierung, je nach Situation Kratz- oder Lunkerspachtelung
 2. Einstreubelag oder Verlaufbeschichtung
 3. Versiegelung je nach Wunsch farbig, glänzend oder matt
- Dem zukünftigen Bauherrn stehen verschiedene Oberflächen in vielen Farbtönen zur Auswahl.

3. Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrer Arbeit?

Es ist die Vielfalt meines Jobs! Ich sehe Tag für Tag Neues und bin ständig unterwegs. Ausserdem bereiten mir der direkte Kundenkontakt und die Beratung vor Ort sehr viel Freude. Was ich an meinem Beruf sehr schätze, ist das selbstständige Arbeiten mit meinem tollen vierköpfigen Spezialistenteam.

4. Wie sieht bei Ihnen ein typischer Arbeitstag aus?

Den typischen Arbeitstag gibt es bei mir nicht – kein Tag ist wie der andere. Mein Team und ich arbeiten jeden Tag auf bis zu vier Baustellen. Die Arbeit muss bestens koordiniert werden. Dabei ist die Rücksichtnahme auf unsere Kunden ein wichtiger und wesentlicher Teil der Planung.

IN EIGENER SACHE

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

25-JAHR-JUBILÄUM

23.01.2016 **Reto Schmed**,
Wanner AG

15-JAHR-JUBILÄUM

01.01.2016 **Rolf Peters**,
Hächler AG Umwelttechnik

10-JAHR-JUBILÄUM

01.02.2016 **Walter Herzog**, Hächler AG
Bauunternehmen/Hoch- und Tiefbau

5-JAHR-JUBILÄUM

01.01.2016 **Beat Krähenbühl**, Hächler AG
Bauunternehmen/Werkhof

01.01.2016 **Miriam Weiskopf**,
Rohrrenova AG

17.01.2016 **Franjo Blazevic**, Hächler AG
Bauunternehmen/Holzbau

01.02.2016 **Urs Bäggli**, Hächler AG
Bauunternehmen/Plattenbeläge

ZUR BEFÖRDERUNG

01.01.2016 **Helmut Köpfler**, Hächler AG
Bauunternehmen,

Profitcenter-Leiter Schreinerei

01.01.2016 **Pascal Telle**,
Hächler-Reutlinger AG,

Profitcenter-Leiter Kanalsanierung

ZUR GEBURT

26.11.2015 **Erjola**, Tochter von Adriatik
und Xhelsime Gashi

20.12.2015 **Neyven Gabriel**, Sohn von
Manuel und Eloisa Tomás

30.12.2015 **Mia**, Tochter von Nikola
und Mirjana Simovic

06.01.2016 **Mia**, Tochter von Christoph
und Stephanie Ruch

13.01.2016 **Giulia**, Tochter von Marco
und Daniela Emmanuello

18.01.2016 **Gabriel**, Sohn von Joao
De Oliveira und Marlene dos Santos

ZUR HOCHZEIT

22.01.2016 **Rahel Gerhard und
Oliver Urech**

OFFENE STELLEN

innerhalb der Hächler-Gruppe

**TECHNISCHER KAUFMANN ALS
PROJEKTLLEITER KANALSANIERUNG**

Rohrrenova AG

POLIER UMBAU UND RENOVATION

Hächler AG Bauunternehmen

LEHRSTELLE ALS KAUFMANN/KAUFFRAU

Hans Hächler Verwaltungs AG

**LEHRSTELLE ALS
ENTWÄSSERUNGSTECHNOLOGE EFZ**

Hächler-Reutlinger AG

IMPRESSUM

Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen
Telefon 056 438 05 05, info@haechler.ch
www.haechlergruppe.ch

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Redaktion: Jessica Mair, jessica.mair@haechler.ch, 056 438 05 64. Für Fragen und Anregungen zu unserer Hauszeitung «Der Hächler» wenden Sie sich bitte an Jessica Mair.



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Historische Bauten
Umbau und Renovation

Hächler

Bauunternehmen

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge
Kundenarbeiten

Hächler

Immobilien

Hächler

Umwelttechnik

Hächler

Verwaltung

Kanal total

Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Kanal total

Rohrrenova

Kanalsanierung

Kanal total

Widmer

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten
Hoch- und Tiefbau



Umbau und Renovation
Fassaden
Naturstein
Betonsanierung